



Auf 2.195 m Höhe liegt der See Iskanderkul

TADSCHIKISTAN – USBEKISTAN

Impressionen der Seidenstraße

Tadschikistan ist das „Herz der Seidenstraße“, ein oft nur schwer zugängliches Hochgebirgsland, das zur Hälfte über 3.000 m über dem Meeresspiegel liegt. Neben einzigartiger Landschaft hat Tadschikistan auch kulturell etwas zu bieten, so z.B. die Hauptstadt Duschanbe. In Usbekistan beeindruckt noch heute die sagenumwobenen Oasenstädte Chiwa, Buchara und Samarkand, die auf dem Höhepunkt des mittelalterlichen Ost-West-Handels entlang der Seidenstraße in voller Blüte standen.

NEU

AUF EINEN BLICK

- Bedeutende Glanzlichter Tadschikistans und Usbekistans
- Konzert mit Abendessen in einer Karawanserei
- Vier traditionelle Essen bei einheimischen Familien
- Stimmungsvolles Abendessen im Sommerpalast des Emirs von Choesm
- Begegnung mit einem Vertreter der christlichen Gemeinden

1 AUFBRUCH UND ANKOMMEN

Linienflug von Frankfurt/M. über Istanbul nach **Duschanbe**.

2 HAUPTSTADTEINDRÜCKE

Ankunft in **Duschanbe** am frühen Morgen. Hotelbezug für zwei Nächte. Nach einem späten Frühstück Stadtrundfahrt in **Duschanbe** mit Besuch des Nationalmuseums, des botanischen Gartens, des Basars und der „Hissar“ Festung.

3 AUF DEN SPUREN ALEXANDERS DES GROSSEN

Fahrt mit Kleinbussen zum **See Iskanderkul**, an den nördlichen Berghängen der Hissar-Gebirgskette auf 2.195 m Höhe gelegen. Der Hochgebirgssee wird umrahmt von mächtigen Bergen (4.000 - 5.000 m) und ist für seine Einzigartigkeit berühmt. Alexander der Große, dessen Name der See trägt („Iskander“ tadschikisch Alexander, „Kul“-See), soll hier mit seinen Truppen vorbei gekommen sein. Zum Mittagessen sind wir Gast bei einer **traditionellen** Familie. Weiter geht's vorbei am mystischen **Zmejnojo See** (Schlangensee) und über Duschanbe nach **Pandschakent**, einst bedeutende Stadt an der Seidenstraße: Hotelbezug für eine Nacht. (ca. 280 km)

4 7-SEEN-FAHRT – ALTES PANDSCHAKENT

Ausflug mit Kleinbussen in die Schlucht des Flusses Sching, wo die **sieben Seen Marguzor** liegen: Nicht umsonst werden sie „die

sieben Schönheiten“ genannt. Unterwegs **Picknick**. Danach Rückfahrt nach **Pandschakent**: Vor mehr als 1000 Jahren lag hier am Sarafschan-Fluss eine lebendige Handelsstadt, das Zentrum der sogdischen Kultur, in das Karawanen aus allen Richtungen der Seidenstraße Schätze brachten. Der Reichtum der Stadt zeigte sich in Tempeln und bunten Fresken in den Häusern. Nach ihrer Zerstörung durch vordringende Araber geriet sie in Vergessenheit und wurde erst im 20. Jahrhundert von Archäologen wieder entdeckt. Wir besuchen das Rudaki-Museum, die Moschee und die Ruinen der antiken Stadt. Weiter geht's über die Grenze bei **Jartepa** nach **Usbekistan**. Hotelbezug in **Samarkand**, „das schönste Antlitz, das die Erde der Sonne je zugewandt hat“, für drei Nächte. (ca. 140 km)

5 MÄRCHEN AUS 1001 NACHT

Samarkand ist die Heimstätte der Märchen aus 1001 Nacht, Umschlagplatz für Waren aller Art, aber auch Mittlerin von Technologien, Gedankengut, Religionen und Kunststilen. Timur Khan, ein Nachkomme Dschingis Khans, baute die Stadt auf und machte sie zum Zentrum seines Weltreiches. Von seinen Eroberungszügen brachte er Handwerker, Architekten und Künstler mit. Mit einer Geschwindigkeit, wie es nur in einer Despotie möglich ist, entstanden Bauwerke von nie gesehener Größe und Komplexität. Wir besuchen den Registan-Platz, die Ulugh-Begh-Medrese (15. Jh.) mit kostbaren Fayencen von ausgesuchter Schönheit, die Shirdar-Medrese (17. Jh.), die Tella-Kari Medrese („die Goldgeschmückte“, 17. Jh.), die Bibi-Chanum-Moschee, einzige Moschee Usbekistans, die nach einer Frau benannt wurde, und das Gur-Emir-Mausoleum. Danach Besuch der kath. Kirche und Zeit für einen Bummel über den riesigen Basar. **Abendessen bei einer tadschikischen Familie.**

6 PERLE DER SEIDENSTRASSE

Weitere Besichtigungen in **Samarkand**: Komplex des Shahi-Sinda mit prachtvollen Grabmälern aus der Zeit des 11. - 15. Jh.; Alexejer Dom; Kirche St. Georg; Museum mit den Resten der Wandmalereien „Meisterwerke der sogdischen Kunst“; Mausoleum des hei-

ligen Daniel (Danijar), Prophet dreier Religionen: Christentum, Judentum und Islam; Sternwarte des Ulugh Begh mit Resten eines gewaltigen Sextanten aus dem 15. Jh. **Am Abend Konzert in einer Karawanserei mit Abendessen.**

7 DIE GRÜNE STADT

Fahrt nach **Schachrisabz**, die Geburtsstadt Timurs. Besichtigungen in der „Grünen Stadt“: Ak-Saray-Ensemble („Weißes Schloss“); Jakhangir-Mausoleum aus dem 14. und 15. Jh.; Hof der Freitagsmoschee (Chazrati-Imam). Schließlich geht's in die Oasenstadt **Buchara**: Hotelbezug für drei Nächte. (ca. 350 km)

8 DIE EDLE MIT DEM „LEUCHTTURM“

Buchara, „die Edle“, gehörte wie Samarkand und Chiwa zum Städtebund „Städte des goldenen Ringes“: Das Kalan-Minarett ist das Wahrzeichen der Stadt. Wir sehen die Medresen Mire-Arab und Ulugh-Begh, wo seit 400 Jahren Koranschüler unterrichtet werden, aber auch die Divan-Begi-Medrese, die Synagoge und den Basar. Besuch einer Goldstickereifabrik. **Abendessen in einem Familienrestaurant.**

9 KLEINODIEN ISLAMISCHER BAUKUNST

Ausflug in die Umgebung von **Buchara** mit Besichtigung der Moschee Chor Minor, der Anlage Sitora Mokhi Khosa, des Samanidenmausoleums (10. Jh.) und der Grabstätte des Bahauddin Naqshbandi. **Vorführung nationaler Trachten** im Hause von Faisulla Chodshaev. **Abendessen bei einer Familie.**

10 DURCH DIE WÜSTE KISILKUM

Fahrt in die **Oase Chiwa**. Entlang des Amu Darya, dem Oxus der Griechen, führt die Straße durch die **Wüste Kisilkum** („roter Sand“). Unterwegs Picknick-Mittagessen. Hotelbezug für zwei Nächte. Möglichkeit eines ersten Erkundungsgangs in der Altstadt Chiwas. (ca. 450 km)

11 KLEINSTE UNTER DEN GROSSARTIGEN

Einem einzigartigen Freilichtmuseum gleich wurde **Chiwa** von der UNESCO als Weltkulturerbe unter deren Schutz gestellt. Weit über 50 Baudenkmäler laden zur Besichtigung ein. Fast 1.500 Jahre orientalische Kultur, versteckt und märchenhaft in den verwinkelten Gassen, lassen den einstigen Glanz und die Legenden dieser Stadt spüren: Medrese Muchamed-Amin-Chan, Minarett Kalta-Minor, Kunja-Ark-Palast, Firuz-Medrese mit Museum, Pachtalavon-Machmud-Mausoleum, Islam-Chodsha-Minarett und Is-



Der Registan, Herz des antiken Samarkand

lam-Chodsha-Medrese, Palast Tasch-Chauli. **Abendessen im ehemaligen Sommerpalast des letzten Emirs von Choresm.**

12 RÜCKKEHR IN DIE GEGENWART

Fahrt zum Flughafen von **Urgentsch**: Flug nach **Taschkent**, Usbekistans Hauptstadt und kultureller und wirtschaftliche Mittelpunkt des modernen Usbekistan: orientierende Stadtrundfahrt mit Besuch der Barak-Chan-Medrese aus dem 16. und des Kaffal-Shashi-Mausoleums aus dem 15. Jh. Der Basar lockt mit einer Fülle von köstlichem Obst, Gemüse und Spezereien; Besuch der ev-luth. Gemeinde. Hotelbezug für eine Nacht. Bei einem **Abschiedsessen** in einem gemütlichen Restaurant genießen wir nochmals die wunderbare und vielfältige Küche Usbekistans.

13 ABSCHIED UND HEIMREISE

Transfer zum Flughafen **Taschkent** und Rückflug über Istanbul nach Deutschland.



IHRE REISELEITERIN

Marion Kappler: „Am meisten freue ich mich immer auf die Herzlichkeit und Offenheit der Menschen in beiden Ländern, auf die Farbenpracht und das Probieren all der Köstlichkeiten auf den Märkten, auf die wunderschönen Bauensembles, allen voran auf den Registan in Samarkand mit seinen türkisblauen Kuppeln oder auf einen Bummel durch die mittelalterlich anmutende Altstadt von Chiwa, die an die Märchen von 1001 Nacht erinnert.“

Ihr direkter Draht: 07 11/6 1925-42 • www.biblische-reisen.de

REISEDATEN

15.05.2019 - 27.05.2019 (Mi-Mo)	TJ9K0101
Reiseleitung: Marion Kappler, Berlin	€ 2.680,-
04.09.2019 - 16.09.2019 (Mi-Mo)	TJ9K0102
Reiseleitung: Karin Schröder, Neubrandenburg	€ 2.680,-
Einzelzimmerzuschlag:	€ 250,-

ENTHALTENE LEISTUNGEN (AUSZUG):

- Linienflug mit Turkish Airlines ab Frankfurt/M. nach Duschanbe und zurück von Taschkent nach Frankfurt/M. (jeweils über Istanbul; andere Abflughäfen s. S. 132)
- Inlandsflug von Urgentsch nach Taschkent
- Doppelzimmer in guten Mittelklassehotels der tadschikischen und usbekischen 3-5-Sterne-Kategorie

- Halbpension; Abendessen teilweise in Restaurants oder bei Familien lt. Programm, zusätzlich 1 x Mittagessen und 2 x Picknick
- Konzertbesuch in Samarkand
- Fachlich qualifizierte BiR-Reiseleitung
- Einheimische deutschsprachige Reiseführung, jeweils für Tadschikistan und Usbekistan
- Visagebühren für Tadschikistan und Usbekistan (s. a. Grundleistungen auf S. 7)

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen (s. S. 133)
Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen

ANMELDESCHLUSS

8 Wochen vor Reisebeginn.

Weitere Informationen: S. 132ff.

EINREISE- UND GESUNDHEITSBESTIMMUNGEN

Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Reisepass und Visa für Tadschikistan und Usbekistan. Die Visa werden von Biblische Reisen eingeholt. Impfungen sind bei Einreise direkt aus Europa nicht zwingend vorgeschrieben.

